



Lasse Wasser wieder leben!

Gesundes und vitales Wasser

mit dem Aquarius Vitaliser®

Nitrate, Hormone, Vertilgungsmittel, Herbizide, neue chemische Stoffe, und Arzneimittelrückstände, kommen immer häufiger in unserem Trinkwasser vor.

Der zunehmende Einfluss vom Elektrosmog tastet ebenfalls die Wasserqualität an.

Aquarius Technology

Die Eigenschaften des vitalisierten Wassers.

Die Struktur des mit dem Aquarius Vitaliser® behandelten Wassers ist merkbar dicker als gewöhnliches Leitungs- oder Brunnenwasser.

Vitalisiertes Wasser hat einen milderen Geschmack.

Vitalisiertes Wasser kann Ihr Immunsystem unterstützen oder stärken.

Vitalisiertes Wasser ist eine Wohltat für Haut und Haare.

Vitalisiertes Wasser kann die parasitäre Resistenz bei Mensch und Tier erhöhen.

Vitalisiertes Wasser fördert die Aufnahme von Nährstoffen.

Vitalisiertes Wasser kann die Kondition von Tieren verbessern.

Vitalisiertes Wasser kann einen Beitrag liefern zu einem gesunden, fitten und vitalen Körper.

Vitalisiertes Wasser schont die Leber und die Nieren und fördert die Durchblutung.

Vitalisiertes Wasser säubert über die Körperflüssigkeiten die Zellen, Gewebe und Organsysteme.

Vitalisiertes Wasser entgiftet den Körper gründlich.

Vitalisiertes Wasser kann Hautallergien und überempfindliche Reaktionen heilen oder verbessern.

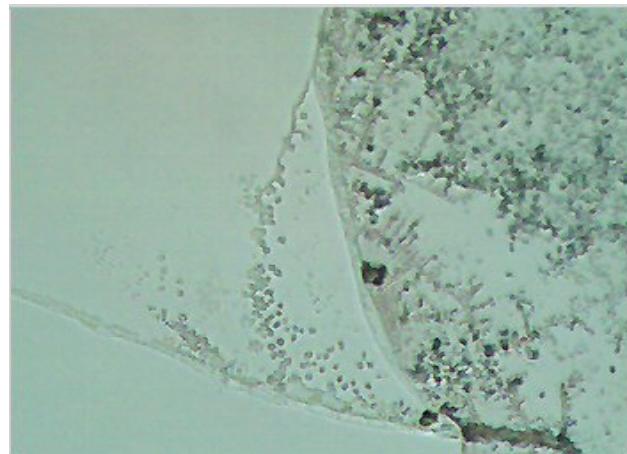
Vitalisiertes Wasser ist frei von schädlichen Schwingungsfrequenzen und ist wieder im harmonischen Gleichgewicht.

Vitales Leitungswasser sorgt für ein wohltuendes Bad oder eine erfrischende Dusche. Es gibt dem müden Körper neue Energie.

Der Aquarius Vitaliser® kann schädliche Schwingungen im Wasser transformieren und es auf diese Weise beleben.

Durch allerlei Belastungen enthält das Wasser rechtwinklige Kristallstrukturen.

Forschung hat ergeben, dass diese Belastungen pathogen sind.

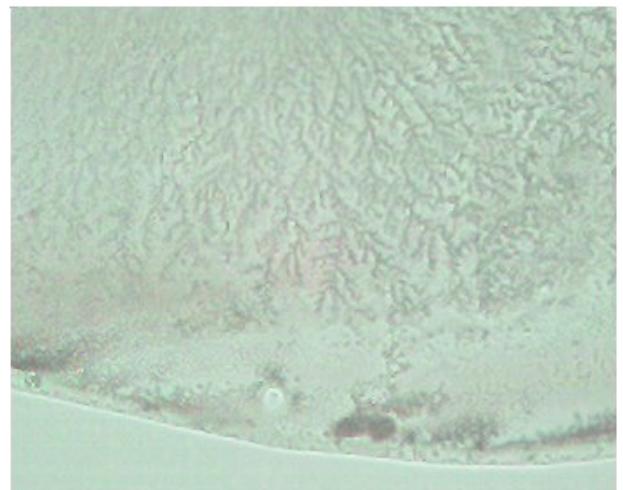


Dies ist die Struktur unorganisierten Wassers. Die rechtwinkligen Strukturen sind deutlich sichtbar. Diese Strukturen im Wasser sind krankheitserregend.



Nach dem Einbau des Aquarius Vitalisers® hinter dem Haupthahn und dem Wasserzähler fließt in Ihrem Haus aus allen Hähnen vitalisiertes Wasser.

Das durch den Vitaliser gestromte Wasser zeigt deutlich organische Strukturen. Die Kristallstrukturen von gutem Wasser haben Winkel zwischen 16 und 60 Grad.



Dies ist ein Merkmal von organisiertem und gesundem Wasser.

Gesundes Wasser ist sehr wichtig.

Menschen, Tiere und Pflanzen benötigen Wasser zum Leben.

Die Transportfunktion des Wassers ist uns bekannt: es ermöglicht die Aufnahme von Nähr- und die Ausscheidung von Abfallstoffen. Es wird jedoch immer deutlicher, dass Wasser eine enorm wichtige Rolle spielt in der Energie- und Informationsübertragung, die erforderlich ist für die Steuerung aller Körperfunktionen auf allen Ebenen, vom Organ bis zur Zelle. Dass das 'Wesen des Wassers' hierbei eine große Rolle spielt, wird in der medizinischen Wissenschaft nicht ausreichend erkannt. Wasser wird lediglich nach seiner chemischen und biologischen Zusammensetzung und seinem Nutzen untersucht.

Das in unseren Körperflüssigkeiten enthaltene Wasser speichert und überträgt Energie und Information. Dies beeinflusst die Prozesse sowohl im menschlichen Körper als auch die bei Tieren und Pflanzen. Die wissenschaftliche Erforschung ist diesbezüglich noch nicht weit.

Es gibt viel Informationen zum Aufbau der unterschiedlichsten Zellen. Jedoch wird das Cytoplasma, das 75% des Zellinhaltes formt, kaum beachtet. Doch gerade dieses intrazelluläre Wasser spielt eine wesentliche Rolle und ist der Träger des Lebens. Dies gilt auch für das Wasser außerhalb der Zellen. Vor allem das Wasser im Bindegewebe erfüllt zentrale Aufgaben in den Körperabläufen (man denke an den Einfluss elektromagnetischer Strahlung von Handys, DECT, UMTS, usw.). Bindegewebe bindet nicht nur die Zellen, sondern ist eine Art Steuerzentrale, weil Blut- und Lymphgefäß sowie Nerven hier beginnen und enden. Nerven, Blut- und Lymphgefäß sind nicht direkt miteinander verbunden, sondern durch das Bindegewebe.

Der Transport der Nähr- und Abfallstoffe und die Informationsübertragung verläuft über das im Bindegewebe vorhandene Wasser. Biophysische Studien haben ergeben, dass Trinkwasser das Bindegewebe erreicht, und dass qualitativ hochwertiges Wasser den Zellstoffwechsel anregen kann.

Für jeden Gebrauch einen Aquarius Vitaliser®

Der Aquarius Vitaliser® ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich.

Der 'Haus- und Garten – Vitaliser' hat eine Kapazität von 8000 l pro Stunde und ist mit einem 1" (Zoll) – Gewinde am Ein- und Ausgang ausgestattet. Dieser Vitaliser ist für Wasserleitungen zwischen 15 und 42 mm geeignet.

Typen und Größen:

- 2" - Aquarius Vitaliser® mit einer Kapazität von 28,000 l pro Stunde
- 3" - Aquarius Vitaliser® mit einer Kapazität von 50,000 l pro Stunde
- 200 mm Aquarius Vitaliser® mit einer Kapazität von 200,000 l pro Stunde

Eine bestimmte Verbrauchssituation?

Es ist durchaus möglich, dass die Kapazität der vier Standartmodelle den Wasserbedarf Ihres Betriebes oder Unternehmens nicht deckt. Kein Problem! Wir entwerfen und fertigen einen Aquarius Vitaliser®, der Ihren Anforderungen genau entspricht. Wir liefern Maßarbeit.



KIWA*-zertifizierte Materialien

Der Aquarius Vitaliser® wird aus dauerhaften Materialien hergestellt, die KIWA*-zertifiziert und druckbeständig bis zu 16 bar sind. Das Gerät benötigt nach dem Einbau keinerlei Unterhalt und verbraucht keinen Strom. Mit anderen Worten: ausgenommen der Anschaffungskosten fallen keine weiteren Ausgaben an.

* KIWA = wichtigstes Kontrollorgan im Wasser- und Energiesektor

Einige erfolgreiche Anwendungen.



Im Gartenbau werden sehr gute Resultate erzielt.



Durch den Einsatz des Vitalisers schmeckt das Gemüse wieder wie früher. Das vitale Wasser und die kombinierte Düngung mit Muschelkalk, Kompost und Tonmineralien fördern die wichtige, gesunde Zellteilung.

Auch in der Landwirtschaft ist der Aquarius Vitaliser® eine gute Hilfe.



Durch den Einsatz des Aquarius Vitalisers® sinkt der Verbrauch von Vertilgungsmitteln drastisch.

Blumenzwiebeln halten sich besser und Probleme mit Schimmel und Fäulnis werden deutlich minimiert.

Wasservitalisierung im Blumen- und Zierpflanzenbau und im Anbau von Weichobst

Die Anwendung des Vitalisers vermindert merkbar Eisen- und Kalkablagerungen.

Die Blüten haben strahlendere Farben und die Wurzeln sind viel voller.



Die Pflanzen benötigen weniger Dünger und gedeihen trotzdem gut.

Außerdem sind sie weniger anfällig für Krankheiten.



"Der vitaliser kann auch direkt hinter der Wasserpumpe installiert werden. Einbau in Wasserpumpensysteme für Pufferbecken oder Vorratsbecken ist ebenfalls möglich."



Die im Wasser aufgelösten kolloidalen Mineralien verbessern die Zufuhr der Nährstoffe. Bereits geerntete Früchte, Rosen und andere Schnittblumen sind länger frisch.

Produktion vitaler komsumeier



Tiere nämlich im

Nach der Installation des Aquarius Vitaliser® stieg die Legeleistung der Tiere enorm und konnten die Krankheitskosten zur Hälfte reduziert werden.

Mir fiel gleich nach dem Einbau auf, dass sich die Hühner wieder über



den gesamten Stall verteilt. Vor dem Einbau hockten die vorderen Teil des Stalls

zusammen. Dieses Phänomen zeigt, dass der Vitaliser auch auf den Boden einwirkt (störende Wasseradern).

Der Aquarius Vitaliser® in der rinderhaltung

Gesündere Tiere. Senkung der Milchzellen. Höherer Eiweißgehalt der Milch. Da die im Wasser enthaltenen Mineralien kolloidal aufgelöst werden, können die Tiere sie besser aufnehmen.

Das wirkt sich positiv auf ihren Elektrolyten- und Mineralienhaushalt aus.



Auch in der Schweinehaltung werden mit dem AquariusVitaliser® bessere Ergebnisse erzielt.

Bessere Futterverwertung, weil das Futter besser vom Körper aufgenommen wird.

Arzneimittelverbrauch kann drastisch reduziert werden.

Viel gesündere Tiere.

Mehr aufgezogene Ferkel pro Wurf.

Die Tiere sind ruhiger und ausgeglichener.



Eigentlich ist der Aquarius Vitaliser® überall einsetzbar.

Anwendung der Aquarius Technology in Kombination mit verschiedenen H2O Produkten.

Wasser hat ein Gedächtnis und ist in der Lage, Schwingungen zu speichern, festzuhalten und wieder abzugeben.

Diese Eigenschaften können genutzt werden, um sogenanntes komplementäres Wasser herzustellen, das u.a. medizinischen Zwecken dienen kann.

Der wirksame Stoff eines Arzneimittels hat immer eine bestimmte Schwingungsfrequenz. Diese Frequenz kann in einer speziellen Keramiksorte gespeichert werden. Indem man Wasser mit diesem Keramikelement in Berührung bringt, überträgt man die gespeicherte Frequenz auf das Wasser. Wird dieses behandelte Wasser nun getrunken, kann die Schwingungsfrequenz im Körper ihre Wirkung entfalten, ohne Nebenwirkungen und ohne die Organe zusätzlich zu belasten.



Entwurmungen oder Impfungen bei Tieren haben oftmals zur Folge, dass die Organe belastet, die Darmflora beeinträchtigt und das Immunsystem geschwächt wird.

Meistens resultiert dies in einem vorübergehenden Produktions- und Wachstumsrückgang. Wird jedoch komplementäres Wasser verabreicht, kommt es nicht zu diesen Rückgängen, weil die Abwehr des betreffenden Tieres nicht geschwächt wird. Die Frequenz, die mit dem Wasser in den Körper gelangt, bekommt Würmern und Parasiten dem entgegen schlecht. Sie verlassen den Körper akut mit den Ausscheidungen. Dieses Wissen ist sehr allgemein anwendbar beim Menschen, bei Tieren, im Garten- und Landbau, usw. Diese Methode ist 100% sicher, hat keine nachteiligen Nebenwirkungen oder unerwünschte Resistenzbildung. Die bisher sehr ermutigenden Resultate können einen Beitrag zur sicheren und gesunden Nahrung liefern.

Elektrischer und herkömmlicher Briser mit kolloidalem Silber



Fließfutter-Briser



Wasser ist das meist vorkommende Molekül im All.

Trotz seiner einfachen Zusammenstellung – zwei Wasserstoffatome und ein Sauerstoffatom – hat das Wassermolekül besondere Eigenschaften. Es eignet sich hervorragend als Lösungsmittel und als Mittler in allerlei chemischen Reaktionen und physischen Prozessen. Die Moleküle der meisten Stoffe lösen sich im Wasser in zwei oder mehrere elektrisch geladene Teilchen (positive und negative Ionen) auf. Dies hat einen lebhaften Ionenaustausch zur Folge. Des weiteren ist Wasser die Basis für Osmose: Einbahnverkehr durch Zellwände und Membrane. Osmose ist für den Stoffwechsel jeder lebenden Zelle sowie für den Druckausgleich in den Zellen verantwortlich. Der Körper strahlt Biophotone, elektromagnetische Frequenzen, Wärme, Geräusche und Gerüche aus. Die Strahlung entspricht der jeweiligen Verfassung des Körpers, wie zum Beispiel Krankheit, Gesundheit, Freude, Stress, usw. Der Körper strahlt auf diese Weise subtile Signale aus.

Die Biophotone (bio = Leben; photon = ein Teilchen, das Licht aussendet) spielen in diesem Zusammenhang eine recht unbekannte, aber sehr interessante Rolle. Jedes Lebewesen (also auch Pflanzen und Bakterien) produziert nämlich diese Teilchen und sendet sie, eventuell verstärkt, aus. Mit Mittels der Biophotone können Phänomene wie zum Beispiel Energiebahnen, Lebenskraft und Bovis-Werte erläutert werden. Mit der sog. Kirlianfotografie kann man Biophotone abbilden: das zu fotografierende Objekt wird direkt auf die fotoempfindliche Seite des zu belichtenden Films gelegt. Anhand der Größe und Farben des Strahlenkranzes (Korona) erkennt man den Energiezustand des Objektes. Innere Lebensenergie, das Qualitätsmaß aller Dinge, wird wahrnehmbar.

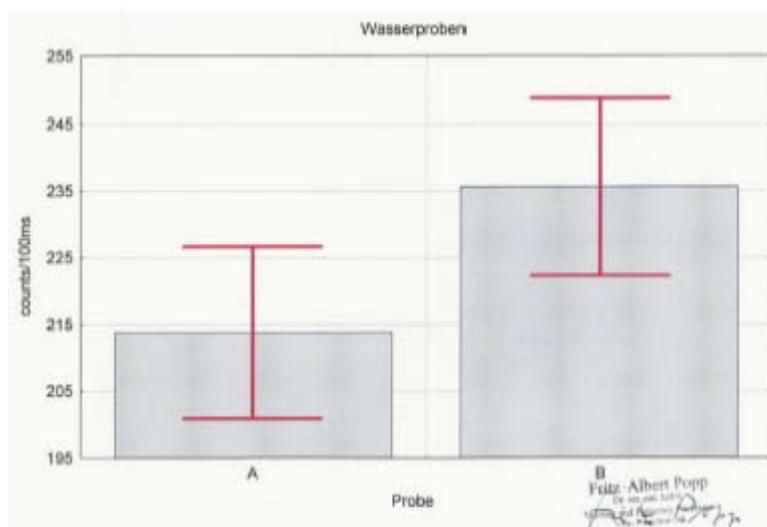
Mit sogenannten Chromas kann man diese Energie ebenfalls sehen. Durch Verwendung von speziellem Papier werden verschiedene biologische Systeme sichtbar. Die Struktur, Form und Farbe des Chromas geben Auskünfte über die innere energetische Qualität des untersuchten Objektes. Der energetische Wert wird in Boviseinheiten ausgedrückt. Dies ist eine subjektive, jedoch wiederholbare Bewertungsmethode für Materialien, Saat, Pflanzen, Tiere, Lebensmittel, etc. Die folgenden Boviswerte werden verwendet:

0 – 3,000 krankheitserregend
3,000 – 6,500 ungesund **6,500 – 7,000 neutral** **7,000 – 8,000 gesund**
8,000 und höher vitalisieren

Vitales Wasser bietet Schutz gegen äußere Einflüsse.

Forschung

Es ist nicht einfach, um wissenschaftliche Studien über Wasser und sein 'eventuelles' Gedächtnis zu finden. Aber doch werden kleine Fortschritte gemacht. Prof. Dr. Fritz-Albert Popp hat zum Beispiel im IIB (International Institute for Biophysics) in Neuss eine Methode entwickelt, die er Aquaskopie nennt (14). Diese Methode benutzt sehr



schwaches Licht und funktioniert folgendermaßen: Die zu untersuchende Wasserprobe befindet sich in einem dunklen Raum. Dann wird die Lichtmenge, die Zahl der Photone, die das Wasser aussendet, gemessen.

Popp entwickelte diese Methode anhand seiner Forschung nach Biophotonen. Auch Popp ist ein Forscher, der anfangs wegen seiner Untersuchungen verhöhnt wurde. Heutzutage ist er ein respektierter Wissenschaftler, der in tonangebenden Zeitschriften publiziert. Während eines Besuches im IIB zeigten Messungen deutlich, dass Amsterdamer Leitungswasser mehr Licht abgibt, wenn es sogenannt „vitalisiert“ wird. In diesem Fall findet die Vitalisierung statt, wenn ein spezielles Keramikelement vom Wasser durchflossen wird. Hierdurch bekommt es mehr Vitalität. Diese Arbeitsmethode ist wissenschaftlich umstritten und wird noch nicht begriffen. Obwohl bereits gute praktische Ergebnisse erzielt werden, ist das Prinzip noch nicht deutlich. Jedoch zeigen zwei unterschiedliche Methoden dieser Studie, dass bestimmte Effekte sehr wohl messbar sind. Professor Popp: „Man tritt hier mit den unterschiedlichsten Anliegen an uns heran, möchte zum Beispiel seine Wasserbehandlungsmethoden untersuchen lassen. In vielen Fällen nehmen wir nichts wahr, aber in diesem Fall verändert sich der Messwert deutlich, obwohl das Wasser weder physisch noch chemisch verändert

wird.“ Popp sagt mit Nachdruck, dass seine Methode noch jung ist: „Aus theoretischer Sicht kann man bisher kaum Aussagen machen über tatsächlich im Wasser stattfindende Veränderungen.“

*Das betreffende Wasser wurde mit einem Aquarius Vitaliser® behandelt. Den kompletten Forschungsbericht finden Sie unter:
<http://www.xs4all.nl/~ceeskamp/watiswater.pdf>*

Offensichtlich hat vitalisiertes Wasser in der Praxis großen Einfluss auf das Cytoplasma. Die Ursache liegt in der veränderlichen Oberflächenspannung von Wasser. Trotz verschiedener Forschungsberichte über die Schädlichkeit elektromagnetischer Strahlung stellt man immer mehr Sendemasten auf. Vitalisiertes Wasser bietet Menschen, Tieren und Pflanzen einen guten Schutz gegen diese Strahlung.

Welchen Einfluss hat Elektromagnetismus auf unseren Körper?

Das Magnetfeld der Erde hat einen großen Einfluss auf Pflanzen, Mensch und Tier. Viele Tiere orientieren sich anhand des Magnetfeldes und beim Menschen bilden sich die meisten roten Blutkörperchen, wenn er in nördlicher Richtung schläft. Bei Störungen des irdischen Magnetfeldes nehmen akute Krankheiten, vor allem Herz- und Gefäßerkrankungen, plötzlich zu.

Magnetfelder haben einen großen Einfluss auf die Organe und Steuerungszentralen unseres Körpers, weil sie mühelos alle Materie durchdringen können. Unsere Nervenenden sind sehr empfindliche Empfänger, vor allem im Schlaf.

„Das Gehirn mit seinen ungefähr zehn Milliarden Nervenzellen bildet ein Netzwerk Tausender kompliziert verzweigter Kommunikationskanäle. Die sich in diesen Kanälen abspielende Kommunikation, besteht aus elektrochemischen Prozessen auf niedrigstem Energieniveau. Amerikanische Forscher haben zum Beispiel Magnetfeldspannungen von 1 nGs (0,000000001 Gauss) und elektrische Feldwerte von ungefähr 1 μ V/m an Nervenenden gemessen. Die Frequenz der durch den Schädel dringenden Gehirnströme, die an der

Hautoberfläche messbar ist (und in einem Elektroenzephalogramm, dem EEG, aufgezeichnet wird), schwankt zwischen 0,3 und ungefähr 60 Hz, wobei der messbare Potentialunterschied, abhängig von der Gehirnaktivität, ungefähr 5 bis zu 250 μ V beträgt.

Aber auch die Haut enthält Millionen Nervenendungen.

Diese Endungen reagieren dermaßen empfindlich auf geringste Schwankungen elektrischer Felder und auf minime Magnetänderungen, dass man behaupten kann, dass sie den menschlichen Körper zu einer hoch empfindlichen Antenne machen.

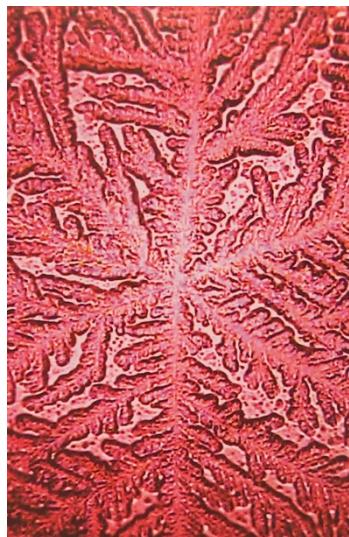
Da dies tatsächlich der Fall ist, kann man leicht überprüfen, durch sensible Messempfänger von Radio- und Fernsehmechanikern auf den menschlichen Körper anzuschließen. Diese Apparate zeigen, dass elektromagnetische Strahlung in Tausenden Frequenzen von der Hautoberfläche aufgenommen wird. (...) Die künstlich elektrischen Felder beeinflussen zweifelsohne die natürlichen elektrischen Ströme des menschlichen Körpers: die im Körper vorhandenen Steuerungsprozesse werden unterbrochen und sogar durch körperfremde Steuerungsvorgänge verdrängt.“

Es handelt sich bei den Steuerungszentralen um:

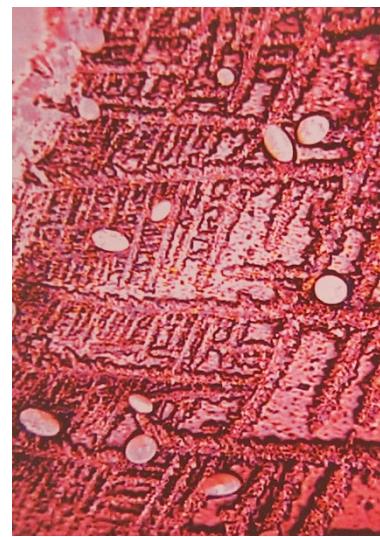
- 1 „Das zentrale und das periphere Nervensystem“
- 2 „Das endokrine System, ein Organsystem zur Steuerung komplexer Körperfunktionen mit Hilfe von Hormonen. Endokrine Drüsen, wie zum Beispiel die Schilddrüse, Nebennieren, Hypophyse, Langerhans-Inseln u.a., geben ihre Stoffe direkt ins Blut ab.“
- 3 „Das Enzymsystem“
- 4 „Das Immun- oder Abwehrsystem“

Der Einfluss elektromagnetischer Strahlung auf unser Cytoplasma

Blutkristallanalyse



ohne Handynutzung



regelmäßige Handynutzung

Körperzellen entwickeln in der embryonalen Phase verschiedene Funktionen. Diese Zellspezialisierung wird verursacht durch die Aufteilung des Cytoplasmas. Bei Zellteilungen wird das Cytoplasma immer auf eine ganz bestimmte Weise aufgeteilt. Stoffe aus benachbarten Zellen beeinflussen gegenseitig ihre Entwicklung. Hierdurch werden bestimmte Gene einer Zelle ein- und ausgeschaltet.

Eine Tatsache ist unumstritten: Die hochfrequente elektromagnetische Strahlung des Mobilfunks führt auch zu einer Erwärmung menschlicher Gewebe.

Die auf unserem Planeten produzierte elektromagnetische Strahlung ist inzwischen höher als die, die uns von der Sonne erreicht....

Atmosphärische Verschmutzung ist ein Angriff auf die Menge des lebenswichtigen Sauerstoffs. Magnetfelder von Satelliten, Sendemasten, Hochspannungsleitungen, Mobilfunk und anderer Kommunikationsgeräte verderben den Sauerstoff, den alle Lebewesen dieser Erde benötigen. Durch den sogenannten 'Kranzeffekt' werden in die Luft um Sendemasten und Leitungskabel herum Elektronen freigesetzt. Durch diese Elektronen werden Gasmoleküle aktiviert und es entstehen neue Verbindungen. So wird Sauerstoff zum Beispiel ionisiert, wobei einige Moleküle in Ozon verändern. Relevant hierbei ist, dass ein Teil Ozon auf 12 Millionen Teile Luft als gefährlich gilt. Ebenso entsteht Stickstoffoxyd, ein Bestandteil des photochemischen Smogs. Stickstoffoxyd ist zehn Mal giftiger als Ozon und bildet mit Regenwasser den sog. Sauren Regen.

Das Ionengleichgewicht

Wir wissen, dass unsere Luft aus den Molekülen verschiedener Gase besteht, und diese Moleküle bestehen wiederum aus Atomen.

Die Atome haben einen Kern aus positiv geladenen Protonen und ungeladenen Neutronen und werden von negativ geladenen Elektronen umhüllt. Das Atom ist elektrisch neutral, da die Anzahl der Protonen der Anzahl der Elektronen entspricht und positive und negative Ladungen sich ausgleichen.

Moleküle sind Atombindungen und ebenfalls elektrisch neutral. Verlieren Atome oder Moleküle aus irgendwelchen Gründen Elektronen, sind sie positiv geladen, denn die positive Ladung überwiegt. So entstehen positive Ionen.

Wenn hingegen Elektronen aufgenommen werden, entstehen negative Ionen.

In der intakten Natur herrscht unter normalen Umständen ein Ionengleichgewicht. Die normale Ionenkonzentration in der Luft beträgt zum Beispiel zwischen 1.000 und 2.000 Ionen pro cm^3 , in einem Verhältnis von 5 positiven zu 4 negativen Ionen.

Daraus folgt, dass Luft eine bestimmte positive Ladung hat: sie ist leicht ionisiert, was lebenswichtig ist für die Entwicklung organischer Prozesse und für die Sauerstoffversorgung der Zellen.

Aquarius Orgonstrahler für mehr negative Ionen.



Wenn man beispielsweise Mäuse, Meerschweinchen oder Kaninchen in einer Umgebung ohne Ionen versucht zu halten, sterben sie nach kurzer Zeit. Experimente haben gezeigt, dass Pflanzen in einer Umgebung, die reich an negativen Ionen ist, hervorragend gedeihen, viel besser als unter anderen Umständen.

Wie wir auf unterschiedliche Weise merken können, sind zu viel positive Ionen in der Luft schädlich für unsere Gesundheit.

Staubteilchen in der Luft fangen negative Ionen auf, wodurch die Konzentration an positiven Ionen zunimmt.

Weltweite Temperaturmessungen haben ergeben, dass die Erderwärmung seit Erfindung der Radiogeräte um ungefähr $0,7^{\circ}\text{C}$ gestiegen ist. Die erste leichte Steigung wurde ungefähr 1920 festgestellt. Damals wurden die Langwellensender in Gebrauch genommen. Der nächste, bereits etwas höhere Temperaturanstieg wurde circa 1940 gemessen: die Zeit der Kurzwellenempfänger fängt an. Ein extrem rascher Anstieg wird seit 1950 wahrgenommen und läuft parallel mit der Einführung immer neuer Sendetechniken.

Vergleicht man die in den vergangenen 50 Jahren rasch gestiegene Umweltverschmutzung mit den gleichzeitig zugenommenen Sendeanlagen, können Zusammenhänge nicht länger ignoriert werden.

Messungen haben ergeben, dass vor 1920 die Luft einen Sauerstoffgehalt von 43% hatte. Heutzutage beträgt der Gehalt nur noch 20,9%. In manchen Großstädten misst man bloß noch 10% Sauerstoff.

Der Mensch braucht circa 14% Sauerstoff um gut zu leben.

Circa 41% der Menschheit hat weniger als 10% Sauerstoff zur Verfügung und die stark sinkende Tendenz setzt sich durch.

Die Zukunft - oder der Untergang - der Menschheit hängt auch von der Bodendüngung ab

Nahrung ist ein wesentlicher Grundstein für das Leben. Spricht man von gesunder Nahrung, so kann man ebenfalls von weniger gesunder und sogar schädlicher Nahrung sprechen. Die meisten Krankheiten sind Folge schädlicher Nahrung. Die Böden werden seit Jahren unzureichend mit Mineralien und Spurenelementen versorgt. Hinzu kommt, dass manche Düngemittel nicht richtig angewendet werden. Diese Tatsache zum einen, und zum anderen der saure Regen sind verantwortlich für das Absterben der Bodenbakterien. Eine weitere Ursache ist die Mykorrhiza (Lebensgemeinschaft zwischen den Wurzeln, Blütenpflanzen und Pilzen).

Immer wieder muss ich zu meinem großen Entsetzen feststellen, dass viele Landwirte faulende Gülle in die Böden einimpfen. Dadurch werden die günstigen Bodenbakterien, Mikroorganismen und Pilze, die für die Bildung von Humus und Mineralien notwendig sind, vernichtet. Anschließend wird häufig Stickstoffdünger gestreut, damit überhaupt noch etwas wächst. Nahrung, die von einem solchen Boden stammt, macht Mensch und Tier krank. Das hat schwerwiegende Folgen für den Fortbestand der Menschheit. Noch nie hat es so zahlreiche Gesundheitsprobleme gegeben: viele Kinder haben ADHD, zahlreiche Menschen kämpfen mit Haut- oder Darmproblemen, usw.

Milchtrinken sorgt heutzutage dafür, dass Knochen bis zu 45% einfacher brechen, da der Körper nicht mehr in der Lage ist, das Kalzium aus der Milch aufzunehmen. Krankheitsursachen wie schädliche Nahrungsmittel, verunreinigtes Trinkwasser und die enorme Zunahme elektromagnetischer Felder sorgen dafür, dass das Gesundheitssystem unbezahlbar wird.

Es müssen einschneidende Veränderungen stattfinden.

Was geschieht denn eigentlich im Boden bei der heutigen Düngungsmethode? Ich werde versuchen, es in einfachen Worten zu erklären.

In einem normalen Boden befinden sich drei Sorten Mikroorganismen, und zwar eine kleine Gruppe guter Mikroorganismen, eine große Gruppe neutraler Mikroorganismen und eine kleine Gruppe krankheitserregender Mikroorganismen.

Wenn man diesen Boden mit verfaulter Gülle düngt, wird die kleine Gruppe

krankheitserregender Mikroorganismen die Überhand bekommen, weil sich die neutralen Mikroorganismen bei ihr anschließen werden. Gemeinsam vernichten sie die guten Mikroorganismen. Durch diesen Prozess entstehen toxische (giftige) Stoffe, die wiederum von den Gewächsen, die auf diesem Boden wachsen, aufgenommen werden. Wenn diese Gewächse von Mensch und Tier gegessen werden, werden auch im Körper Probleme entstehen. Mit den entsprechenden Folgen. Hinzu kommt noch, dass durch die Verwendung von Kunstdünger eine unkontrollierte Zellteilung entsteht, und dies wirkt sich ebenfalls im Körper von Mensch und Tier aus. Die Nahrung ist nämlich aus dem Gleichgewicht. Ein gutes Vorbild hierfür ist, dass immer mehr Menschen zum Beispiel einen Vitamin B 12- Mangel haben. Früher kam Vitamin B 12 in Milch, Käse und Rindfleisch vor, heutzutage ist es nahezu nicht mehr vorhanden.

Ich kann mir auch vorstellen, wie das kommt. Wenn die Kuh das Spurenelement Kobalt nicht mehr erhält, kann sie auch kein Vitamin B 12 produzieren.

Wie entsteht Vitamin B 12 im Boden? Welche Prozesse führen zur Bildung von Vitamin B 12? Von Natur aus wird Vitamine B12 von Milchsäurebakterien im menschlichen und tierischen Darm gebildet. Voraussetzung ist, dass in der Nahrung Kobaltspuren enthalten sind. Ohne Kobalt kein Vitamin B 12. Weil Vitamin B 12 einen Kobaltkern hat, wird es auch Cobalamin genannt. Wie kommt Vitamin B12, das die Eigenschaft eines Enzyms hat, in den Boden?

Aufgrund neuester Erkenntnisse entsteht Vit B 12 im Wurzelbereich und in den Wurzeln der Pflanzen, wenn das Spurenelement Kobalt vorhanden ist. .

Der Zusammenhang ist folgendermaßen:

Sobald eine Pflanze durch die Bildung von Chlorophyll grün wird, entwickelt sich eine bestimmte Mikroorganismen-Flora. Diese lebt in Symbiose mit den feinen Haarwurzeln.

Es handelt sich hierbei zum großen Teil um dieselben Bakterien, die auch beim Menschen und beim Tier als Symbionten vorkommen, nämlich Bakterien die Milchsäure bilden. Wenn im Boden das Spurenelement Kobalt vorhanden ist, kann sich Vitamin B 12, Cobalamin, bilden.

Die Älteren unter uns können sich gewiss noch erinnern, dass die Bauern einst im beginnenden Frühjahr Schneckenmehl über's Land verstreuten: darin befindet sich nämlich das Spurenelement Kobalt. Diese Bauern hatten mehr Wissen von den

Böden als gegenwärtig manch ein Berater des Land- und Gartenbaus und des Landwirtschaftsministeriums, welches emissionsarme Ausbringung von Dünger vorschreibt.

Beispiele eines Vitamin B 12 - Mangels sind Stoffwechselprobleme und Zungenbrennen.

Nahrung ist ein wesentlicher Grundstein für das Leben. Spricht man von gesunder Nahrung, so kann man ebenfalls von weniger gesunder und sogar schädlicher Nahrung sprechen. Die meisten Krankheiten sind Folge schädlicher Nahrung. Die Böden werden seit Jahren unzureichend mit Mineralien und Spurenelementen versorgt. Hinzu kommt, dass manche Düngemittel nicht richtig angewendet werden. Diese Tatsache zum einen, und zum anderen der saure Regen sind verantwortlich für das Absterben der Bodenbakterien. Eine weitere Ursache ist die Mykorrhiza (Lebensgemeinschaft zwischen den Wurzeln, Blütenpflanzen und Pilzen).

Immer wieder muss ich zu meinem großen Entsetzen feststellen, dass viele Landwirte faulende Gülle in die Böden einimpfen. Dadurch werden die günstigen Bodenbakterien, Mikroorganismen und Pilze, die für die Bildung von Humus und Mineralien notwendig sind, vernichtet. Anschließend wird häufig Stickstoffdünger gestreut, damit überhaupt noch etwas wächst. Nahrung, die von einem solchen Boden stammt, macht Mensch und Tier krank.

Das hat schwerwiegende Folgen für den Fortbestand der Menschheit. Noch nie hat es so zahlreiche Gesundheitsprobleme gegeben: viele Kinder haben ADHD, zahlreiche Menschen kämpfen mit Haut- oder Darmproblemen, usw. Milchtrinken sorgt heutzutage dafür, dass Knochen bis zu 45% einfacher brechen, da der Körper nicht mehr in der Lage ist, das Kalzium aus der Milch aufzunehmen.

Krankheitsursachen wie schädliche Nahrungsmittel, verunreinigtes Trinkwasser und die enorme Zunahme elektromagnetischer Felder sorgen dafür, dass das Gesundheitssystem unbezahlbar wird.

Unsichtbare Chemie

Studie nach giftigen Stoffen im Regenwasser

Das Aussetzen an bestimmten Chemikalien hat hormonelle Folgen.

Viel Beachtung finden zur Zeit die sogenannten Xenoestrogene, synthetische Verbindungen, die sich an hormonelle Rezeptoren binden. Dies wiederum kann die Reproduktion und Entwicklung beeinflussen. Die aktuelle Studie im Auftrag von Greenpeace richtet sich gezielt auf das Vorhandensein und den Gehalt xenoestogener Stoffe in der atmosphärischen Deposition.

Greenpeace-Aktivisten sammelten an verschiedenen Orten der Niederlande 47 Niederschlagsproben. Eine weitere Probe nahmen sie in Belgien und zwei in Deutschland. Die Proben wurden von einem Laboratorium auf Bisphenol A, Alkylphenole und Ethoxylate, Phtalate, Flammenschutzmittel und synthetische Moschusverbindungen geprüft.

Die Studie zeigt, dass die untersuchten Stoffe im Niederschlag vorhanden sind. Ausgenommen der bromierten Brandschutzmittel kamen alle individuellen Stoffe der Verbindungen in den meisten Proben sogar häufig vor. Die Konzentrationen schwankten zwischen einem niedrigen ng/l – Wert für Flammenschutzmittel bis zu einigen Tausenden ng/l für Phtalate. In 32% der Proben wurde Bisphenol A in einer Konzentration bis zu 357 ng/l nachgewiesen. Alkylphenole und Ethoxylate wurden in fast allen Proben gefunden mit Werten bis zu 924 ng/l. Phtalate waren die am häufigsten vorkommenden Xenoestrogene und wurden in allen Depositionsproben gefunden. Di-isodecyl-phtalate wurden an einem Ort sogar in der erstaunlich hohen Konzentration von fast 100,000 ng/l angetroffen. Bromierte Flammenschutzmittel, die in dieser Studie zum ersten Mal im Regenwasser nachgewiesen wurden, wurden in 28% aller Proben angetroffen mit Werten unter 10 ng/l. Eine bemerkenswerte Ausnahme war der Fund von Hexabromcyclododecan, ein Ersatz für die polybromierten Biphenyle, das in einer Probe mit einer Konzentration von beinahe 2,000 ng/l gefunden wurde.

Schließlich wurden erwartungsgemäß einige, hauptsächlich polycyklische, Moschusverbindungen in fast allen Proben mit einem Höchstwert von 147 ng/l festgestellt. Nitromoschusverbindungen wurden in 30% aller Proben gefunden.

Anhand dieser Studie kann man nicht nur Aussagen machen über das Vorhandensein und die Konzentration der genannten Stoffe, sondern auch über die Anwesenheit von Emissionsquellen.

Die Anwendung der Kriging-Technik ermöglicht es, Daten zu interpolieren und hierdurch die Depositionsangaben räumlich wiederzugeben in einer Konturkarte. Diese Karten zeigen deutlich, dass im Allgemeinen mehr oder weniger uniforme, manchmal hohe Konzentrationen an den Messpunkten vorhanden sind. Das weist auf diffuse Emissionsquellen und auf einige örtliche Emissionsquellen, hauptsächlich folgender Stoffe: Bisphenol A, Nonylphenoletoxylate, Phtalate (DEHP und DINP) und AHTN (polyzyklische Moschusverbindung).

Die komplette Studie finden Sie unter: www.aquariusvitaliser.info

Lasse Wasser wieder leben!



Gesundes und vitales Wasser Mit dem Aquarius Vitaliser®

Aquarius Technology
Lemelerveld
Tel/Fax: 0572 372930
E-mail: aquariustech@online.nl
www.aquariusvitaliser.info

